

Hackintosh Musikproduktion

Beitrag von „Emre1019375“ vom 6. Februar 2021, 23:52

Hey leute,

habe es geschafft, dank der SchmockLord Videos und Anleitungen meinen Hacki zu Bauen und möchte gerne meine Erfahrungen mit euch teilhaben.

Mein Build:

Mainboard: Gigabyte Z490 Vision D (Bios: 7f)

CPU: Intel i9 10900K

Grafikkarte: AsRock RX580

m.2 SSD1 (für macOS Big Sur 11.2): Samsung 970 Evo 1TB

m.2 SSD2 (für VST-Plugin Libraries): MP400 4TB

WaKü: NZXT x73

Ram: Vengeance DDR4 128GB 3200Mhz

Netzteil: BeQuiet 750W

WIFI+BT: Fenvi T919

Gehäuse: BeQuiet Darkbase 700

Monitor: LC-Power LC-M34-100 V2

Audio Interface: UAD Apollo Twin X DUO Thunderbolt 3

zuerstmal möchte ich sagen. RESPEKT was die Community hier macht und was für einen geilen Support es hier gibt. Dann einen zusätzlichen Dank an [SchmockLord](#).

Habe meine Hardware Komponenten bestellt, und schon im voraus während ich auf alle Teile gewartet habe schonmal den Installationsstick erstellt und OC mit smbios iMac20,2 Konfiguriert. Da ich totaler Neuling in diesem Gebiet bin musste ich mir die Anleitungsvideos insgesamt glaube ich 3 mal anschauen um mir komplett sicher zu sein, dass alles richtig eingestellt ist in der config.plist.

Dann kamen die Teile endlich an (Vorgestern) und ich habe den Rechner zusammengebaut. Bios geupdated, Lüftersteuerung angepasst und anschliessend die richtigen [Bios einstellungen](#) vom Video übernommen. Stunde der Wahrheit: Stick angeschlossen -> und siehe da: auf anhieb war ich im OC bootmenü und auch in der macOS installation. Also erstmal im Festplattendienstprogramm meine 1TB SSD formatiert und die installation gestartet. Nach erfolgreicher installation (ich glaube insgesamt 3 neustarts) habe ich mein Benutzerkonto, Icloud, etc. konfiguriert und tadaaa: Hacki Läuft. Da ich fast die selbe Hardware wie schmoclord verbaut habe, hat alles auf anhieb funktioniert. Sleepmodus, Wlan, BT, alle USB Ports sowie Thunderbolt3 usw.

Ich werde den Hacki für Musikproduktion nutzen daher musste ich anschliessend meine ganze Musiksoftware installieren und meine Libraries von meiner Externen HDD auf meine interne 4TB SSD rüberkopieren. (2,8TB an daten hat halt etwas gedauert) 😊

Das ergebnis kann sich sehen lassen Cubase startet wie aus der Pistole geschossen. Plugins mit einer grösse von etwa 52gb Laden in 3-5 sekunden. Einfach nur traumhaft.

Ich hoffe ich konnte den Leuten die sich noch unsicher sind ob es wirklich zuverlässig läuft etwas die Angst nehmen. Wenn ihr in der Lage seit einen PC zusammenzubauen sollte es kein problem sein. MACHT ES EINFACH!

wenn irgendwelche fragen oder so auftreten sollten werde ich versuchen nach meinem besten informationsstand Hilfe zu leisten.

Eine Frage habe ich aber trotzdem noch an die Profis:

meine seriennummer wird bei der Apple Check Coverage seite als ungültig erkannt. gibt es eine möglichkeit dies zu ändern?

Vielen Lieben Dank und bleibt gesund! 😊

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 7. Februar 2021, 00:07

Cooler Projekt und herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Hack 😊

Zur Frage: es muss sogar als ungültig angezeigt werden, da die SN ja nicht bei Apple registriert sein kann und darf, da es sich ja trotzdem nicht um einen realen Mac handelt 😊

Beitrag von „Emre1019375“ vom 7. Februar 2021, 00:08

[Basti Wolf](#) das habe ich mir auch so gedacht, aber lustigerweise habe ich eine config gehabt wo schon eine seriennummer drinne war. und die wurde bei apple erkannt deswegen dachte ich mir dass es vlt mit umwegen geht

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 7. Februar 2021, 00:12

Das wäre sehr ungünstig, wenn die SN schon besteht, da Apple die damit verbundene Apple id wahrscheinlich erstmal sperren würde. Kurz um: nicht gültig ist im Falle hackintosh richtig 😊

Beitrag von „kexterhack“ vom 7. Februar 2021, 00:47

Cool, da hast du wohl alles richtig gemacht und bist mit der nötigen Portion Motivation an die Sache rangegangen!

Wenn es so rund läuft möchte man am liebsten gar nichts mehr anfassen, aber irgendwann musst du dann bestimmt hier und da nochmal updaten. Umso regelmäßiger du diese Schritte ausführst umso einfacher und routinierter wird es. Macht man es ne Zeit lang nicht, vergisst man viele Dinge wieder. Aber im Falle wird hier ja gern geholfen, Erfreue dich an deinem Projekt und Erfolg - schönes WE! und vll gibts ja bald mal eine musikalische Kostprobe 😊

Beitrag von „Emre1019375“ vom 7. Februar 2021, 00:49

[kexterhack](#) danke danke, das wünsche ich der ganzen community hier auch!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 7. Februar 2021, 00:54

Glückwunsch [Emre1019375](#) 🍀🍀

Aber über die Freude am Gelingen jetzt nicht vergessen:

Backup vom System und den EFI Ordner auf einen Fat32 Stick packen und gut aufbewahren.

Im Notfall kannst du davon booten wenn du dir deine EFI im System mal zerschiesst

Beitrag von „Emre1019375“ vom 7. Februar 2021, 20:22

[Nightflyer](#) danke für den tipp, habe nachdem alles lief die efi vom stick auf meine ssd gezogen und dann den stick gut verstaut. Zusätzlich hab ich von meiner ssd einen clon image erstellt und ein timemachine backup gemacht. Denke das reicht oder? Oder sollte ich lieber noch nen backup pc mit der gleichen hardware bauen?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 7. Februar 2021, 23:49

[Zitat von Emre1019375](#)

Oder sollte ich lieber noch nen backup pc mit der gleichen hardware bauen?

Auf alle Fälle, und den dann in einer klimatisierten Bleikiste 200m tief vergraben 

Beitrag von „DerTschnig“ vom 29. Mai 2021, 08:34

Ich weiss, es passt nicht unbedingt zum Thema aber.....zu Musikproduktion.

Mein RME UFX würde nach einem Umbau super ein wenig weiter weg vom Hacki Platz finden.

Würde dazu ein 5m USB Kabel brauchen.

Funktioniert es gut, und gibt es Nachteile?

gglg und Danke

Beitrag von „seere“ vom 29. Mai 2021, 09:25

Wenn ich mich richtig erinnere dürften 5m zumindest für USB 2.0 noch im Rahmen der

Spezifikation sein.

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. Mai 2021, 09:26

Bei 5 Meter liegst du noch innerhalb der Spezifikation von USB. Es heißt, nicht länger als 3 bis 5 Meter. Kritisch kann es werden, wenn man versucht, einzelne kurze USB-Kabel durch Zusammenstecken zu verlängern. Auch wenn dadurch die 5 Metern nicht überschritten werden. Jede zusätzliche Kontaktbrücke ist Gift.

Nachtrag:

[metaGer USB Spezifikationen](#)

[USB 3.0 / 3.1 / 3.2 / SuperSpeed-USB](#)

Beitrag von „Propaganda“ vom 29. Mai 2021, 15:35

Es geht auch länger. Also auch 7,5m können funktionieren. (Wie hier bei mir) Voraussetzung wirklich hochwertige Kabel. Da ist dann wirklich "Mehr probieren als studieren. Leitungsquerschnitt, Dämpfung spielen da eine große Rolle (also der berühmte "Ohmsche Widerstand" ist da zu beachten.

Beitrag von „DerTschnig“ vom 29. Mai 2021, 16:01

OK danke für die INFO,

Hab mir ein billiges Kabel gekauft und ein wenig rumprobiert.

Zuerst hat es ganz gut ausgesehen, aber dann ist mir doch dauernd die Verbindung zum UFX abgerissen.

Ich glaub da muss das Kabel TOP Qualität haben.

Vielen Dank an Euch

Beitrag von „agrafx“ vom 29. Mai 2021, 18:54

würde mich jetzt auch einmal interessieren, ist für eine rein hobbymäßige Musikproduktion eine solche Maschine, wie sie der TO oben hat, "notwendig"? Oder würde auch ein M1 mit 16Gb reichen?

Beitrag von „EdD1024“ vom 29. Mai 2021, 19:29

Man könnte ja auch einen aktiven USB-Hub dazwischen schalten, um längere Strecken zu überbrücken.